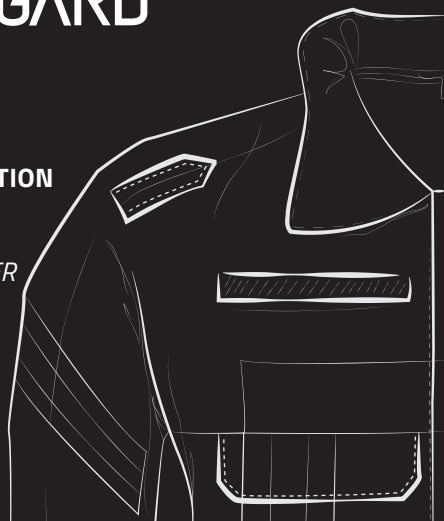




**ANLEITUNG UND INFORMATION  
DES HERSTELLERS**

*MANUAL AND MANUFACTURER  
INFORMATION*



[www.s-gard.de](http://www.s-gard.de)

**131**

**Feuerwehr-Dienstkleidung  
Waldbrandschutzkleidung**

*Firefighter station and rescue gear*

*Wildland firefighter clothing*

Art.-Nr. /Art. No.:

186-000-0000-0000 – 186-999-9999-9999

286-000-0000-0000 – 286-999-9999-9999

386-000-0000-0000 – 386-999-9999-9999

de | en

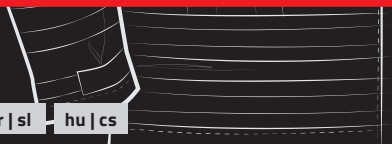
fr | it

es | nl

pt | pl

ar | sl

hu | cs

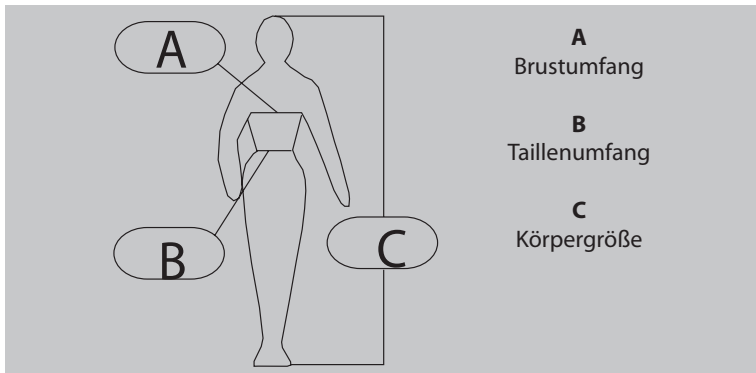




**ANLEITUNG UND INFORMATION  
DES HERSTELLERS  
Feuerwehr-Dienstkleidung  
Waldbrandschutzkleidung**

**Art.-Nr.:**

- 182-000-0000-0000 – 182-999-9999-9999**
- 183-000-0000-0000 – 183-999-9999-9999**
- 186-000-0000-0000 – 186-999-9999-9999**
- 282-000-0000-0000 – 282-999-9999-9999**
- 286-000-0000-0000 – 286-999-9999-9999**
- 386-000-0000-0000 – 386-999-9999-9999**



## Beispiel: Größe 50/Unisexgröße M

A	96 – 104
B	84 – 92
C	172 – 180

Alle Maße in cm.

Die Schutzkleidung erfüllt die Forderungen der Verordnung (EU) 2016/425.



Schutzkleidung gegen Hitze und Flammen

Alle Angaben dem Etikett in der Schutzkleidung entnehmen!

### Leistungsstufen gem. EN ISO 11612:2015

A1/A2	Begrenzte Flammenausbreitung (Fläche/Kanten)
B1/B2/B3	Wärmedurchgang bei Flammeneinwirkung
C1/C2/C3/C4	Wärmedurchgang bei Strahlungseinwirkung
D1/D2/D3	Wärmedurchgang bei flüssigen Aluminiumspritzern
E1/E2/E3	Wärmedurchgang bei flüssigen Eisenspritzern
F1/F2/F3	Wärmedurchgang bei Kontaktwärme (250°C)

HuPF-Teil x-XX.X.XXXX/YY

### Kennzeichnung gem. HuPF

Teil 2	Feuerwehrohose gem. HuPF Teil 2
Teil 3	Feuerwehrjacke gem. HuPF Teil 3
XX.X.XXXX	Identifikationsnummer der Prüfunterlage
YY	Herstellungsjahr

Die spezifische HuPF-Kennzeichnung dem Etikett entnehmen.



Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände

### Leistungsstufen gem. EN 15614:2007

A1	Flammenausbreitung auf Fläche
A2	Flammenausbreitung auf Kanten

Alle Angaben dem Etikett in der Schutzkleidung entnehmen!



Schutzkleidung für die Feuerwehr

## Leistungsstufen gem. EN 469:2005+A1:2006+AC:2006

Xf1/Xf2	Wärmeübergang Flamme
Xr1/Xr2	Wärmeübergang Strahlung
Y1/Y2	Wasserdichtigkeit
Z1/Z2	Wasserdampfdurchgangswiderstand

Leistungsstufe 2 bietet gegenüber Leistungsstufe 1 einen höheren Schutz.



Schutz gegen statische Elektrizität gem. EN 1149-5:2008

## Materialkennzeichnung (1-lagiger Aufbau)

	Obergewebe
--	------------

## Materialkennzeichnung (2-lagiger Aufbau)

	Obergewebe
	Innenfutter

Alle Angaben dem Etikett in der Schutzkleidung entnehmen!

## PRODUKTINFORMATION

Mit dieser S-GARD® Schutzkleidung haben Sie sich für ein wertvolles und sorgfältig verarbeitetes Produkt entschieden. Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit die vorliegende Anleitung.

Bewahren Sie diese Anleitung auf und geben Sie sie weiter, wenn Sie das Produkt weitergeben.

### **Gebrauchseinschränkungen Feuerwehr-Dienstkleidung**

Feuerwehr-Dienstkleidung ist eine Schutzkleidung für den allgemeinen Dienst in Feuerwehren zum Schutz gegen bedingte Hitze und Flammeinwirkung außerhalb des Gefahrenbereichs von Stichflammenbildung und damit verbundenen Tätigkeiten. Sie schützt Hals, Rumpf, Arme (bis zu den Handgelenken) und Beine (bis zu den Knöcheln). Die Schutzwirkung ist von der Leistungsstufe abhängig. Für die volle Schutzwirkung muss die Schutzkleidung stets zusammen mit ergänzender Schutzausrüstung (Helm, Handschuhe, Stiefel) getragen werden.

Feuerwehr-Dienstkleidung darf nicht für die Brandbekämpfung und nicht für Gefahrstoff- und Hochrisikoeinsätze getragen werden.

### **Gebrauchseinschränkungen Waldbrandschutzkleidung**

Waldbrandschutzkleidung ist eine Schutzkleidung für Feuerwehrleute zum Schutz bei der Brandbekämpfung im freien Gelände und damit verbundenen Tätigkeiten. Sie schützt Hals, Rumpf, Arme (bis zu den Handgelenken) und Beine (bis zu den Knöcheln). Die Schutzwirkung ist von der Leistungsstufe abhängig. Für die volle Schutzwirkung muss die Schutzkleidung stets zusammen mit ergänzender Schutzausrüstung (Helm, Handschuhe, Stiefel) getragen werden. Diese Schutzkleidung bietet keinen Schutz für den Fall, dass der Träger vom Feuer eingeschlossen ist. Diese Schutzkleidung ist nicht für den Einsatz in besonders gefährlichen Situationen bei der Brandbekämpfung von Gebäuden geeignet.

Waldbrandschutzkleidung bietet lediglich einen eingeschränkten Schutz gegen Chemikalien. Ausschließlich nach EN 15614 zertifizierte Schutzkleidung bietet keinen Schutz vor elektrischer Aufladung, schlechtem Wetter, Kälte und hoher Infrarot-Strahlungssintensität. Waldbrandschutzkleidung darf nicht für Hochrisikoeinsätze getragen werden.

### **Sichtbarkeit**

Schutzkleidung erfüllt die Anforderungen gem. EN 469:2005+A1:2006 an die Tag- und Nachtsichtbarkeit. Schutzkleidung mit fluoreszierendem Hintergrundmaterial gewährleistet ausschließlich eine Tagsichtbarkeit. Schutzkleidung mit aufgebrachtem Reflexmaterial gewährleistet ausschließlich eine entsprechende Nachtsichtbarkeit. Schutzkleidung mit fluoreszierendem Hintergrundmaterial und aufgetragenen Reflexstreifen gewährleistet dementsprechend eine Tag- und Nachtsichtbarkeit.

Zusätzlich getragene Schutzausrüstung kann die Sichtbarkeit beeinträchtigen.



## Zertifizierung

S-GARD® Schutzkleidung wird unter Beachtung der einschlägigen Normen (u. a. EN ISO 13688:2013) gefertigt und von nachfolgenden Instituten zertifiziert:

DEKRA EXAM GmbH  Dinnendahlstraße 9 D - 44809 Bochum Notified Body 0158	Hohenstein Labora- tories GmbH & Co. KG Schlosssteige 1 D - 74357 Boennigheim Notified Body 0555	IFA Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Alte Heerstraße 111 D - 53757 Sankt Augustin Notified Body 0121
ÖTI - Institut für Ökolo- gie, Technik und Inno- vation GmbH Spengergasse 20 A - 1050 Wien Notified Body 0534		

## Konformitätserklärung

Feuerwehr-Dienstkleidung erfüllt entsprechend der Kennzeichnung im Etikett die Anforderungen nachfolgender europäischer Normen:

- EN ISO 11612 – Schutzkleidung – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen – Mindestleistungsanforderungen
- EN 1149-5 – Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften – Teil 5: Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen
- EN ISO 13688 – Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen

Waldbrandschutzkleidung erfüllt entsprechend der Kennzeichnung im Etikett die Anforderungen nachfolgender europäischer Normen:

- EN 15614 – Schutzkleidung für die Feuerwehr – Laborprüfverfahren und Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände
- EN 469 – Schutzkleidung für die Feuerwehr – Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung
- EN ISO 13688 – Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen

Eine produktspezifische Konformitätserklärung kann über die S-GARD® Homepage ([www.s-gard.de](http://www.s-gard.de)) heruntergeladen werden.

## ZU IHRER SICHERHEIT



### **Gesundheitsgefahr durch kontaminierte Schutzkleidung!**

- Bei Kontakt mit Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten im Einsatz Gefahrenbereich unverzüglich verlassen und Schutzkleidung ablegen.
- Mit Brandrauch, Körperflüssigkeiten, krankheitserregenden Verunreinigungen oder Schadstoffen kontaminierte Schutzkleidung sofort nach dem Einsatz reinigen.
- Zum Reinigen Schutzhandschuhe und Mundschutz tragen.
- Bei nicht zu entfernenden Kontaminationen Schutzkleidung ersetzen.

### **Gesundheitsgefahr durch Hitzestress!**

- Schutzkleidung bei permanenter Wärmeexposition (Brand, Sommerhitze) nicht unnötig lange tragen.

### **Verletzungsgefahr durch unvollständige oder ungeeignete Schutzkleidung!**

- Gefährdungsanalyse zur Wahl der geeigneten Schutzkleidung und deren notwendiger Leistungsstufe beachten.
- Für Vollschutz Schutzkleidung vollständig anlegen: Jacke und Hose, Kopf-, Hand-, Fuß- und Atemschutz.

### **Verletzungsgefahr durch falsch angelegte Schutzkleidung!**

- Ausschließlich der Körpergröße entsprechende Schutzkleidung tragen.
- Jacke und Hose vollständig schließen.
- Ärmel und Hosensaum nicht umschlagen.

### **Verlust der Schutzfunktion durch Beschädigung oder unsachgemäße Reparaturen!**

- Schutzkleidung nach jedem Einsatz auf Schäden (Verfärbungen, Löcher, Risse, Brüchigkeit, Kontamination, beschädigtes oder abgenutztes Reflexmaterial) prüfen.
- Niemals beschädigte Schutzkleidung tragen.
- Reparaturen ausschließlich durch den Hersteller oder autorisierte Servicestellen durchführen lassen.

### **Verlust der Schutzfunktion durch Modifikation!**

- Keine Modifikationen an der Schutzkleidung vornehmen.
- Aufdrucke und Bestickungen oder Zusatzeiketten nur in Absprache mit dem Hersteller anbringen.

### **Verlust der Schutzfunktion durch Verschmutzung und unsachgemäße Reinigung und Nachimprägnierung!**

- Schutzkleidung nicht im verschmutzten Zustand lagern.
- Schutzkleidung bei Verschmutzung reinigen.
- Schutzkleidung ausschließlich durch geschulte Fachkräfte reinigen lassen. Nicht im privaten Haushalt reinigen.
- Wasch- und Pflegesymbole auf dem Etikett beachten.
- Ausschließlich Spezialreinigungsmittel für Feuerwehrkleidung einsetzen, keine handelsüblichen Haushalts- und Pulverwaschmittel, keine Weichspüler und keine Aufheller.
- Niemals mit brennbaren Materialien zusammen waschen.



- Keine Waschetiketten anbringen.
- Keine Tunneltrockner einsetzen.
- Imprägnierung vor jeder Wäsche per Sprühtest prüfen und bei Bedarf nachimprägnieren. Imprägnierung nach einer chemischen Reinigung immer auffrischen.
- Keine Imprägniersprays verwenden.
- Nicht über Reflexstreifen bügeln.

### **Verlust der Schutzfunktion durch Alterung!**

- Verschmutzte Schutzkleidung nach dem Einsatz gemäß der Angaben im Pflegeetikett reinigen.
- Schutzkleidung sollte nach den Einsätzen überprüft werden, damit sie vor dem nächsten Einsatz in einsatzbereitem Zustand ist.
- Schutzkleidung nach dem Einsatz im Anschluss an die Reinigung mittels Sichtkontrolle auf Alterungs- und Abnutzungserscheinungen sowie Beschädigungen prüfen (Verfärbungen, Löcher, Risse, Ablösungen, Brüchigkeit, Kontaminationen, beschädigtes oder abgenutztes Reflexmaterial).
- Kleidung bei Auftreten dieser oder ähnlicher Erscheinungen sofort fachgerecht instand setzen lassen oder ggf. austauschen.

### **Zusätzliche Sicherheitshinweise für Feuerwehr-Dienstkleidung**

#### **Verletzungsgefahr durch elektrostatische Entladung!**

Antistatische Schutzkleidung stets zusammen mit antistatischen Schuhen tragen.

- Antistatische Schutzkleidung niemals in explosionsfähiger oder brennbarer Atmosphäre oder beim Umgang mit entsprechenden Substanzen ablegen.
- Antistatische Schutzkleidung nur auf Anweisung eines Sicherheitsbeauftragten in sauerstoffangereicherter Atmosphäre tragen.

### **Zusätzliche Sicherheitshinweise für Waldbrandschutzkleidung**

#### **Verletzungsgefahr durch falsch angelegte Schutzkleidung!**

- Taschen im Einsatz geschlossen halten. Abdeckpatten nicht in Taschen hineinstecken.

---

## **TRANSPORT UND LAGERUNG**

---

### **Transportieren**

Die Schutzkleidung wird in einem Polybeutel geliefert.

Verwenden Sie geeignete Transporttaschen, wenn Sie Schutzkleidung transportieren.

### **Lagern**

Lagern Sie S-GARD® Schutzkleidung unter folgenden Bedingungen:

- geschützt vor Umgebungseinflüssen
- geschützt vor Licht

## VERWENDUNG

### Prüfungen vor dem Anlegen

Vor Gebrauch sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen für den sicheren Gebrauch erfüllt werden:

- Alle Verschlusselemente funktionieren.
- Schutzkleidung weist keine Beschädigung und starke Verschmutzung auf.
- Schutzkleidung ist trocken und nach außen gedreht.
- Schutzkleidung ist für Ihre Körpergröße geeignet.

### Anlegen

1. Schutzkleidung anziehen.
2. Alle Verschlusselemente schließen (Kragen, Frontverschluss, Ärmel, Hosensaum).
3. Sicherstellen, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
  - Schutzkleidung liegt nicht zu eng und nicht zu weit an.
  - Jacke und Hose überlappen sich auch bei ausgreifenden Streckbewegungen der Arme und Beine ausreichend.
  - Darunter getragene Kleidungsstücke schauen auch bei ausgreifenden Streckbewegungen der Arme und Beine nicht heraus.  
Im Zweifel andere Größe wählen.
4. Ergänzende Schutzkleidung anlegen.

## PFLEGE UND REINIGUNG

### Reinigung vorbereiten

1. Taschen entleeren.
2. Klettverschlüsse, Knöpfe und Reißverschlüsse schließen.
3. Karabiner, Anhänger und sonstige Metallteile entfernen.
4. Abnehmbares Zubehör entfernen.
5. Weitenverstellungen auf maximale Weite stellen.

### Stark verschmutzte Schutzkleidung vorreinigen

1. Reflexstreifen mit einem feuchten Schwamm abwaschen.
2. Anhaftende Verschmutzungen mit Vorwäsche vorbehandeln.

### Reinigen

1. Wasch- und Pflegesymbole am Etikett der Schutzkleidung beachten.
2. Schutzkleidung gemäß Etikett waschen.



#### *Kontaminierte Schutzkleidung speziell reinigen:*

- Bei Kontamination mit Ölen, Fetten, Kraftstoffen und anderen Schadstoffen chemisch oder trocken reinigen.



3. Schutzkleidung gemäß Etikett trocknen.
4. Schutzkleidung gemäß Etikett bügeln.

## Nachimprägnieren

Schutzkleidung muss periodisch mittels einer Ausrüstung auf Basis von Fluorkarbonharzen nachimprägniert werden, da die schmutz-, wasser- und chemikalienabweisenden Eigenschaften durch die Verwendung beeinträchtigt werden.

Die Häufigkeit der Nachimprägnierungen ist abhängig von der Benutzungsintensität der Kleidung. Üblicherweise ist eine Nachimprägnierung nach 3 – 5 Wasch- und Trocknungszyklen sinnvoll und notwendig, bei Obergeweben mit semi-permanenter Imprägnierung nach 30 Wasch- und Trocknungszyklen.

1. Imprägnierung per Sprühtest überprüfen. Wenn das Wasser in das Gewebe einsinkt und nicht abperlt, nachimprägnieren. Chemisch gereinigte Schutzkleidung nach jeder Reinigung nachimprägnieren.



*Detaillierte Informationen zur Pflege dem separaten Leitfaden entnehmen.*

*Informationen zur Pflege von Zubehör den entsprechenden Produktanleitungen entnehmen.*

## REPARATUR

Ist Ihre Schutzkleidung beschädigt, muss sie fachgerecht repariert werden. Für Reparaturen steht Ihnen unser hauseigener S-GARD® Reparaturservice oder einer unserer autorisierten Servicepartner zur Verfügung.

Für unsachgemäß ausgeführte Reparaturen übernehmen wir keine Haftung.

## ENTSORGUNG

S-GARD® Schutzkleidung enthält keine umweltgefährdenden Materialien.

Entsorgen Sie die Schutzkleidung am Gebrauchsende oder bei Beschädigung entsprechend den örtlichen Bestimmungen für Textilien.

Entsorgen Sie den Polybeutel als recyclebaren Kunststoff.

### ▲ VORSICHT Gefahr für die Umwelt!

- Kontaminierte Schutzkleidung als Sondermüll entsorgen oder von speziellen Entsorgungsfachbetrieben fachgerecht entsorgen lassen.



**Hersteller:**

**S-GARD® Schutzkleidung**

**Hubert Schmitz GmbH**

**Aphovener Straße 75–77**

**52525 Heinsberg**

**DEUTSCHLAND**

**Telefon: +49 2452 99 09 0**

**Telefax: +49 2452 99 09 20**

**Internet: [www.s-gard.de](http://www.s-gard.de)**

**E-Mail: [info@s-gard.de](mailto:info@s-gard.de)**

*Manufacturer:*

*S-GARD® Schutzkleidung*

*Hubert Schmitz GmbH*

*Aphovener Straße 75–77*

*52525 Heinsberg*

*GERMANY*

*Phone: + 49 2452 99 09 0*

*Fax: + 49 2452 99 09 20*

*Internet: [www.s-gard.com](http://www.s-gard.com)*

*Email: [info@s-gard.com](mailto:info@s-gard.com)*